

Hansi Heldenschwein und die Regenbogentiere

Es ist gerade Mittagszeit im Seerosen-Kindergarten und alle haben zusammen gegessen. Markus und Sina beobachten aus der Küche die kleine Mia. Mia sitzt noch am Esstisch und gähnt ganz laut. Da gehen Markus und Sina zu Mia hinüber. „Mia wie wäre es, wenn du gleich ein kleines Nickerchen machst?“, fragt Sina. „Nein, ich möchte nicht schlafen“, sagt Mia laut und läuft schnell davon. Sie wirft sich am Ende des Raums in einen Haufen bunter Kissen und versteckt sich.

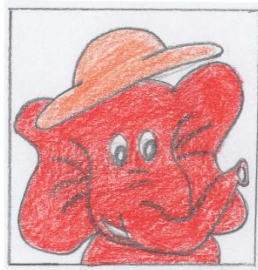


Hansi Heldenschwein hat alles beobachtet. Er erzählt Nora und Bo neben sich: „Mia ist jetzt drei Jahre alt. Sie möchte nie mittags schlafen, ist aber am Nachmittag dann immer sehr müde. Ich sehe sie oft gähnen. Lasst uns mal mit ihr reden.“ Hansi, Nora und Bo gehen zu Mia und setzen sich neben sie in den Sitzsack.

Als Hansi Heldenschwein Mia fragt warum sie nie schlafen möchte, erklärt Mia: „Weil ich hier mittags nur schlecht einschlafen kann. Es dauert ewig bis ich einschlafe und dann ist schon fast der ganze Nachmittag um. Das will ich nicht.“ „Ich helfe dir beim Einschlafen“, sagt Hansi Heldenschwein. „Ich erzähle dir eine Geschichte von den Regenbogentieren. Sie wird dir so gefallen, dass du ganz entspannt einschlafen wirst, ohne zu merken wie schnell die Zeit vergeht.“

Mia denkt kurz nach. Jetzt möchte sie unbedingt wissen wer die Regenbogentiere sind. Also stimmt sie zu. Hansi, Mia, Nora und Bo legen sich alle in den Haufen mit Kissen und decken sich mit einer weichen Kuschedecke zu.

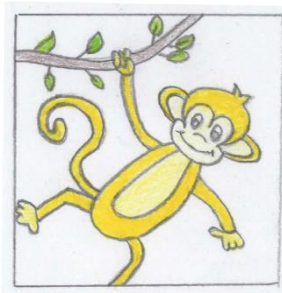
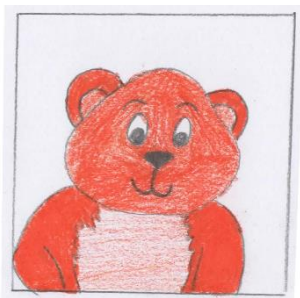
Dann beginnt Hansi Heldenschwein die Geschichte von den Regenbogentieren zu erzählen: „Weit oben im Himmel auf einer dicken weißen Wolke steht ein buntes großes Haus. Die Fassade des Hauses ist grün und das Dach leuchtet in einem schönen, hellen Gelb. Die Eingangstür ist rot und so groß, dass sogar ein Elefant durch sie hindurch passt. Und nanu auf der Veranda des Hauses sitzt ein roter Elefant in einem Schaukelstuhl und liest gemütlich ein Buch. Er hat eine runde Brille auf dem Rüssel und einen Strohhut auf dem Kopf. Der rote Elefant wippt in seinem Schaukelstuhl hin und her und konzentriert sich auf die Geschichte, die er liest. Sein Buch handelt von einem Zauberer auf einem Piratenschiff.



Doch der rote Elefant ist nicht der einzige Bewohner dieses Hauses. In diesem bunten Haus auf den Wolken leben sechs bunte Tiere. Diese bunten Tiere sind

die Regenbogentiere. Jedes Tier hat eine andere Farbe des Regenbogens als Hautfarbe. Wenn es draußen regnet und die Sonne gleichzeitig scheint, kommen alle Regenbogentiere aus dem Haus und stellen sich nebeneinander auf der Wolke auf. Wenn sie alle nebeneinanderstehen, strahlen ihre Farben bis auf die Erde zu uns Menschen. Die Farben leuchten dann so stark in einem großen Bogen, dass wir sie sehen können. Die Regenbogentiere sorgen also für die schönen bunten Regenbogen auf der Welt.

Den roten Elefanten haben wir bereits kennengelernt. Doch welche anderen Tiere leben hier und was machen sie gerade? Lasst es uns ansehen. Im Haus gibt es ein Wohnzimmer in dem ein runder Holztisch mit sechs bunten Stühlen steht. Auf zwei dieser Stühle sitzen ein orangener Bär und ein gelber Affe.



Der orangene Bär sitzt auf dem orangenen Stuhl und der gelbe Affe sitzt auf dem gelben Stuhl. Sie spielen gerade ein Brettspiel. Der orangene Bär lacht laut los, weil er weiß, dass er das Spiel gleich gewinnen wird.

Da hat der gelbe Affe keine Lust mehr weiterzuspielen, springt von seinem Stuhl auf und geht in die Küche. In der Küche steht das vierte bunte Tier. Das vierte bunte Tier ist ein grüner Tiger.



Er steht am Herd und kocht gerade Mittagessen für die Regenbogentiere. „Das duftet aber gut“, findet der gelbe Affe. Der grüne Tiger kocht einen großen Topf Spaghetti. Er tanzt dabei auf seinen beiden Hinterpfoten, wackelt mit seinem grünen Schwanz und pfeift vor sich hin. Um seinen grünen Bauch hat er eine Schürze gewickelt, damit der keine Spaghettisauce auf sein Fell bekommt.

Da ist auf einmal ein komisches Geräusch aus einem anderen Zimmer zu hören. Boing, boing, boing. Es ist das blaue Känguru, das im Schlafzimmer der Regenbogentiere von einem Bett auf das nächste Bett hüpf.



In dem Schlafzimmer stehen sechs bunte Betten für die sechs bunten Tiere. Es gibt ein rotes Bett für den roten Elefanten, ein orangenes Bett für den orangenen Bären, ein gelbes Bett für den gelben Affen, ein grünes Bett für den grünen Tiger, ein blaues Bett für das blaue Känguru und ein violette Bett. Doch wem gehört das violette Bett? Während das blaue Känguru weiter von einem auf das nächste Bett springt und dabei singt und in die Hände klatscht, ist das violette Tier sehr beschäftigt.

Das violette Tier ist ein violetter Adler. Er fliegt gerade um das bunte Haus herum.



Große Runden fliegt er durch die Wolken und beobachtet das Wetter. Jede einzelne Feder des violetten Adlers schimmert in einem kräftigen schönen violett. Auf einmal fallen dicke Wassertropfen auf die Federn des violetten Adlers. Es beginnt zu Regnen. Doch während es regnet, scheint weiterhin die Sonne am Himmel.

Sofort reagiert der violette Adler und fliegt schnell zu dem bunten Haus zurück. Er landet auf der Veranda und öffnet die große rote Tür. Hinter der großen roten Tür im Eingangsbereich des bunten Hauses hängt eine Glocke. Der violette Adler bringt die Glocke zum Läuten und sofort rennen alle bunten Regenbogentiere nach draußen. Die Regenbogentiere wissen, wenn die Sonne scheint und es gleichzeitig regnet,

müssen sie für die Menschen einen schönen Regenbogen machen.

Gemeinsam stellen sich die bunten Tiere nebeneinander auf die Wolke. Ganz links auf der Wolke steht der rote Elefant. Daneben steht der orangene Bär. In der Mitte stehen der gelbe Affe und dann der grüne Tiger. Rechts neben dem grünen Tiger steht das blaue Känguru. Ganz rechts landet nun der violette Adler. In dem Moment, in dem alle nebeneinanderstehen, beginnen ihre Farben kräftig zu leuchten. Die Farben der Regenbogentiere strahlen in einem großen Bogen auf die Erde. Jetzt können alle Menschen den großen bunten Regenbogen bewundern und sich über die schönen Farben der Regenbogentiere freuen.

Erst wenn es nicht mehr regnet und die Sonne nicht mehr scheint, gehen die bunten Regenbogentiere wieder in das bunte Haus hinein. Dort werden sie dann den großen vollen Topf Spaghetti, den der grüne Tiger gekocht hat, zusammen essen. Jedes bunte Regenbogentier sitzt auf seinem bunten Stuhl am Esstisch und hat seinen eigenen bunten Teller.

Wenn es wieder anfangen sollte zu regnen, während die Sonne scheint, werden sie hinauslaufen und einen wunderschönen Regenbogen herbeizaubern.“

Nun hat Hansi Heldenschwein die Geschichte zu Ende erzählt und sieht wie Mia einschläft. Auch Nora und Bo schlafen bereits. Hansi Heldenschwein macht es sich nun auf seiner kunterbunten Ausruh-Schlummermatte gemütlich. Seine kunterbunte Schlummermatte erinnert ihn an die bunten Regenbogentiere. Jetzt schläft auch Hansi Heldenschwein ein und freut sich auf den Nachmittag, wenn Mia nicht mehr müde ist. Dann möchte Hansi Heldenschwein Mia, Nora und Bo zeigen wie man Regenbogenarmbänder in den Farben der Regenbogentiere bastelt.

